

Als jüngstes Team zur Deutschen Meisterschaft

Bad Homburg, 26.05.2019



(Foto: Vogt)

Lächeln zum offiziellen Fototermin

Vom 23. bis zum 26. Mai 2019 fand unter der Schirmherrschaft des Hessischen Kultusministers in der Kurstadt Bad Homburg die Deutsche Schulschachmeisterschaft der Wettkampfklasse IV statt. Hierfür hatte sich bei der brandenburgischen Landesmeisterschaft auch das Team des Leonardo da Vinci Campus qualifizieren können!

Spielberechtigt an diesem von der Schachjugend Herborn ausgerichteten Mannschaftsturnier für Schulen waren Schüler, die am 31.12.2018 noch nicht 13 Jahre alt waren, also 2006 oder später geboren waren. Für den Campus wurden Chinguun (Klasse 5b), Sven-Jonas (Klasse 4a), Lui (Klasse 5a) und Gianluca (Klasse 5b) nominiert sowie zudem als Ersatzspieler Leon (Klasse 5a), da neben dem Hauptturnier extra ein offenes Turnier für die Ersatzspieler angeboten wurde. Spielerisch betreut wurden die Kinder vom Vater von Sven-Jonas.



Wir halten zusammen (von links: Chinguun, Gianluca, Lui, Sven-Jonas)

177 der besten Schach-Kinder Deutschlands waren vor Ort versammelt, um das beste Schulteam der unter 13-Jährigen zu ermitteln. Hiervon waren 139 Teilnehmende Jahrgang 2006 – 2007, 34 vom Jahrgang 2008, drei aus dem Jahre 2009 und nur Sven-Jonas von 2010. Da unsere Fünftklässler alle 2008 geboren wurden bedeutete dies, mit der jüngsten Mannschaft am Start zu sein! Nur das Gymnasium Schillerschule Hannover trat mit einer vergleichbar jungen Mannschaft an.



Tolle Atmosphäre im Spielsaal

Die teilnehmenden Schüler des Campus konnten nicht nur in der Grundschule vom ersten bis zum vierten Schuljahr in der Schach-AG bei Herrn Neumann ihre Schachkenntnisse aufbauen und vertiefen, sondern sind auch alle in einem Schachverein aktiv: Chinguun beim SC Zitadelle Spandau, die anderen beim SV Hellas Nauen.

Gespielt wurden insgesamt neun Runden mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten pro Spieler und Partie, was für viele Teilnehmer manchmal zum Problem wurde, da diese zum Teil bereits Spielzeiten von insgesamt drei und mehr Stunden gewohnt sind und Schnellschach eine besondere Herausforderung darstellt.

Nach der Leistungsstärke der teilnehmenden Mannschaften wurde von den Organisatoren der Deutschen Schachjugend eine Setzliste aufgestellt, aus der sich dann am Abend des Anreisetages die Auslosung für die jeweils erste Partie am Freitagmorgen ergab. Unser Team vom LDVC war 20. dieser Startrangliste von insgesamt 38 qualifizierten Teams aus ganz Deutschland.



Harter Gegner in der ersten Runde

Dann der Hammer: Gleich in der ersten Runde mussten die Jungs im Hauptturnier gegen die favorisierten Schüler des Berliner Herder-Gymnasiums antreten, die nicht nur die Nummer 1 der Setzliste waren, sondern am Ende der Meisterschaft auch verdient Deutscher Meister wurden! Trotz vieler Anfeuerungen durch WhatsApp-Nachrichten mit guten Wünschen von Klassenkameraden mussten die frisch mit den neuen LDVC-Shirts ausgestatteten Schüler nach der 0 : 4 Niederlage die Überlegenheit des Gegners neidlos anerkennen, auch wenn manche Partie einen anderen Ausgang hätte nehmen können. Dadurch nahmen die Campus-Schüler nach der ersten Runde den letzten Rang in der Tabelle ein, die Aufholjagd konnte also beginnen!

In der zweiten Runde am Freitagmorgen ging es gegen das Pestalozzi-Gymnasium aus Heidenau und unser Team konnte die ersten Brettunkte ergattern, auch wenn die Partie mit 1½ : 2½ verloren ging. Immerhin konnte man sich hierdurch auf den 30. Rang verbessern.



Leon (links) im Ersatzspielerturnier

Anschließend mussten die LDVC-Schüler noch gegen das Kolleg St. Blasien antreten und hier gab es mit 3 : 1 endlich den ersehnten ersten Mannschaftssieg, wodurch wir auf den 25. Rang kletterten.

Nach dem Mittagessen wartete in Runde 4 das Team vom Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen auf uns. Durch manch spannenden Kampf konnte vor dem anstehenden Freizeitprogramm ein weiterer Erfolg errungen werden. Die LDVC-Schüler siegten knapp mit 2½ : 1½, wodurch das Team auf den 20. Rang kletterte und hierdurch die Platzierung der Setzliste erreichte. Die Aufholjagd zeigte Erfolg!



Rundlauf um die Tischtennisplatte

Zum Ausgleich für die „geistige Anstrengung“ an den Schachbrettern stand am Nachmittag ein Besuch des nahe gelegenen Seedammbads an. In diesem Freizeitbad konnten sich die Kinder nach Herzenslust im kühlen Nass austoben. Aber auch nach jeder anderen Schachrunde nutzten die Kinder regelmäßig das traumhafte Wetter und das weitläufige Areal der Jugendherberge Bad Homburg für Tischtennis, Fußball, Fangen, Verstecken und andere Spiele oder man analysierte gemeinsam mit den anderen Teammitgliedern die vorangegangenen Partien. Für den Abend wurden zwei Schach-Doppel gebildet und als Team „Die Tandem-Springer“ und „Die Tandem-Könige“ nahm man mit weiteren 56 Teams mit viel Spaß an einem Tandem-Turnier teil, auch wenn es hierbei „nur“ zum 56. bzw. 28. Rang reichte.



Ausflug zum Seedammbad

Die gesteigerten Leistungen der Vorrunden bedeuteten jedoch für die Schach-Runden am Samstagvormittag wieder deutlich stärkere Gegner. So ging leider sowohl die 5. Runde gegen das Dürer-Gymnasium Nürnberg als auch die nächste Runde gegen das Gymnasium Weingarten jeweils mit 1 : 3 verloren, wodurch sich die Campus-Kinder vor dem Mittagessen nur noch auf dem 28. Rang der Tabelle wiederfanden. Gut, dass es noch weitere drei Runden gab, um das gesteckte Ziel – ein Platz in den Top 20 – vielleicht doch noch zu erreichen!



Römerkastell Saalburg

Gestärkt vom Mittagessen erreichten wir gegen das Gymnasium Johanneum Hamburg drei Siege und ein Remis. Dieser $3\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ Erfolg in der letzten Runde des Tages und der hierdurch bescherte 23. Rang ließen unser Team gut gelaunt in die anschließenden Freizeitaktivitäten starten. Für den weiteren Nachmittag stand bis zum abendlichen Grillen der Besuch der Saalburg auf dem Programm. In diesem alten römischen Kastell nutzten die Kinder die Möglichkeit, sich geschichtlich zu bilden.

Für den nächsten Morgen hieß es ausgeschlafen zu sein, da die Runden 8 und 9 anstanden und das Team noch einige Punkte für eine bessere Platzierung erzielen wollte. Gestartet wurde mit einem 2 : 2 Unentschieden gegen die Dreieichschule Langen, gefolgt von einem hart erkämpften 3 : 1 Erfolg gegen die Borwinschule Rostock 1 in der letzten Runde der Meisterschaft.

Nun hieß es warten auf die Siegerehrung. Konnte sich die Mannschaft noch vom 24. Rang nach der 8. Runde auf den angestrebten 20. Rang der Abschlusstabelle verbessern?

Bange Minuten der Aufregung vergingen am Mittag, als endlich die Sieger der Deutschen Meisterschaft bekannt gegeben wurden. Jedes Team wurde einzeln aufgerufen und geehrt, jeder teilnehmende Schüler erhielt eine Urkunde und einen Pokal zur Erinnerung. Aufgerufen wurde der 22., der 21., der 20. ... – und noch immer war das Team vom LDVC nicht an der Reihe. Großer Jubel machte sich breit, als das Ergebnis endlich feststand: Unsere Jungs vom Campus erreichten durch ihre vier Mannschaftssiege und ein Unentschieden mit 9 : 9 Punkten ein ausgeglichenes Ergebnis und wurden für ihre Leistungen mit dem 18. Rang der 38 teilnehmenden Teams belohnt. Hierdurch konnten sie sogar die Einstufung in der Setzliste übertreffen, herzlichen Glückwunsch!



Spannung für das LDVC-Team bei der Siegerehrung

Das Herder-Gymnasium Berlin – welches in der ersten Runde unser Team in die Schachgrenzen verwies – verlor letztendlich nur eine Begegnung und wurde Deutscher Meister vor der Leibnizschule Offenbach. Das zweite Team, welches sich aus dem Bundesland Brandenburg für die Meisterschaft qualifizierte – die Grundschule am Blumenhag Bernau – wurde 26. der Abschlusstabelle. Im Open-Turnier der Ersatzspieler erreichte der LDVC Nauen mit vier Punkten den 12. Rang von 21 gemeldeten Teams.



Lohn für eine gelungene Meisterschaft

Was bleibt abschließend zu wünschen? Eine Ausweitung des Schach-Angebots am Campus über die 4. Klasse hinaus! Schließlich haben unsere teilnehmenden Schüler aufgrund ihres jungen Alters mindestens zwei weitere Jahre Gelegenheit, sich in dieser Wettkampfklasse für die Deutsche Schulschachmeisterschaft zu qualifizieren und solch gute Aussichten für die Zukunft sollten doch gefördert werden. Dank gebührt der Schulleitung des LDVC, welche die Teilnahme der Schüler an der Meisterschaft erst ermöglichte – sowie vor allem der Schach-Abteilung des SV Hellas Nauen für das erfolgreiche Training mit den Kindern!

(Text und Fotos 2 - 10: Martin Middendorf)

Abschlusstabelle (DSM 2019 WK IV):

Platz	Schule	Land	Punkte
1	Herder-Gymnasium Berlin	BER	15
2	Leibnizschule Offenbach	HES	14
3	Wilhelm-Raabe-Schule Lüneburg	NDS	14
4	Georg-Cantor-Gymnasium Halle	S-A	13
5	Bismarck-Gymnasium Karlsruhe	BAD	12
6	Max-Planck-Gymnasium Trier	RLP	12
7	Gymnasium Schillerschule Hannover	NDS	11
8	Gymnasium Theodorianum Paderborn	NRW	11
9	Gymnasium Buckhorn Hamburg	HAM	11
10	Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden	SAC	11
11	Otto-Hahn-Gymnasium Ostfildern	WÜR	11
12	Gymnasium Weingarten	WÜR	11
13	Käthe-Kollwitz-Gymnasium Berlin	BER	10
14	Dürer-Gymnasium Nürnberg	BAY	10
15	Pestalozzi-Gymnasium Heidenau	SAC	10
16	Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg	BAY	9
17	Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim	RLP	9
18	Leonardo-Da-Vinci Campus Nauen	BRA	9
19	Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau	SHO	9
20	Ökumenisches Gymnasium zu Bremen	BRE	9
21	Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium Wuppertal	NRW	9
22	Europagymnasium Kerpen	NRW	9
23	Wilhelm-Remy-Gymnasium Bendorf	RLP	8
24	Dreieichschule Langen	HES	8
25	Carl-Zeiss-Gymnasium Jena	THÜ	8
26	Grundschule am Blumenhag Bernau	BRA	8
27	Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen	HES	8
28	Philipp-Melanchthon-Gymnasium Schmalkalden	THÜ	7
29	Borwinschule Rostock 1	MVP	7
30	Kippenberg-Gymnasium Bremen	BRE	7
31	Kolleg St. Blasien	BAD	7
32	Gymnasium Wellingdorf Kiel	SHO	7
33	Gymnasium Johanneum Hamburg	HAM	6
34	Borwinschule Rostock 2	MVP	6
35	Leibniz-Gymnasium St. Ingbert	SAA	5
36	Gymnasium Ottweiler	SAA	4
37	Katharineum zu Lübeck	SHO	4
38	Johanneum Gymnasium Herborn	HES	3